



Komitee „Anwohner Sonneblick“

www.asyl-wzh.ch info@asyl-wzh.ch

4.5.2019

Einwohnerinnen
und
Einwohner
9428 Walzenhausen

NEIN ZUM GROSSPROJEKT „ASYLZENTRUM SONNEBLICK“ IN WALZENHAUSEN

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Walzenhausen

Kämpfen Sie mit uns für Lebensqualität und Sicherheit in unserem Dorf. Walzenhausen gehört für die nächsten 10 bis 20 Jahren nicht aufs Abstellgleis, nur weil die Regierung und die Verantwortlichen vom „Sonneblick“ seit 3 Jahren zu keinem Kompromiss bereit sind und unser Dorf einem Asyl-Grossprojekt opfern wollen!

Ein Grossteil der Einwohner/Innen hat noch nicht realisiert, dass die Mietverträge im Sonneblick im Jahr 2026 auf unbestimmte Zeit verlängert werden können. Viele haben das Gefühl, – es betreffe sie nicht, aber das wird es, wenn ein Teil der Dorfbevölkerung abwandert, Ihre Immobilie abwertet, Sie Ihre Wohnung nicht mehr zum gewünschten Mietzins vermieten können und Sie sowie Ihre Kinder oder Enkel sich nicht mehr wie gewohnt zu jeder Tages- und Nachtzeit im Dorf bewegen können. Dieses Grossprojekt trifft uns alle – ob Sie im Gütli, Dorf, Wilen, Allmendsberg oder in den Lachen wohnen!

- Kämpfen Sie mit uns für eine zukunftsorientierte Dorfentwicklung und unterstützen Sie das Komitee beim Gang an das Bundesgericht!

Im Februar hat das Obergericht ein kantonslastiges sowie ein regierungsfreundliches Urteil gefällt und die Beschwerden vom Anwohnerkomitee abgewiesen. In der Urteilsbegründung war zu lesen, - die Asylsuchenden hätten in Ihren Heimatländern auch keine Strassenlampen, somit sei auch auf der Sonneblickstrasse keine Beleuchtung nötig, – die Anwohner/Innen hat das Obergericht bewusst oder unbewusst nicht einbezogen. Weiter heisst es, – die schmale und steile Strasse sei kein Problem und das Komitee hätte die Winterfotodokumentation nur an schneereichen Tagen gemacht. Die winterlichen Verhältnisse auf der Sonneblickstrasse wurden jedoch im Winter 2019 über 4 Wochen dokumentiert. Die Dokumentation zeigt ganz klar die unzumutbaren Verhältnisse im Winter für ein solches Grossprojekt.

Wir schaffen es nicht alleine! Kämpfen Sie mit uns für ein **ausserkantoniales und neutrales Urteil am Bundesgericht**. Setzen Sie sich mit Ihrer Spende für eine nachhaltige Dorfentwicklung und für eine Zukunft ohne Asyl-Grossprojekt ein – unterstützen Sie das Komitee beim Gang an das Bundesgericht!

Spendenkonto: Alpha Rheintal Bank AG CH-9435 Heerbrugg

IBAN: CH43 0692 0024 6428 1000 6 (Spende für die Verhandlung am Bundesgericht)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Silvia u. H.P Baumgartner

Weitere Informationen finden Sie auf www.asyl-wzh.ch – für Fragen: Tel. 071 880 0606